

NATÜRLICH GUT BERATEN

Baumschnitt



NEUDORFF

Freude am
naturgemäßen Gärtnern

SCHNITT VON OBST- UND ZIERGEHÖLZEN

VEREDELUNG VON OBSTBÄUMEN

ABWEHR VON SCHÄDLINGEN



**DEUTSCHER
NACHHALTIGKEITSPREIS**

Deutschlands nachhaltigstes
Kleinunternehmen 2014

www.neudorff.de



Team Neudorff hilft

Die richtige Baumpflege mit Tipps von den Profis.

Bäume und Sträucher richtig schneiden und pflegen wie ein Profi, das können auch Sie als Hobbygärtner. Die beste Pflege beginnt schon bei der Sortenwahl. Lassen Sie sich am besten in einer guten Baumschule oder einem guten Gartencenter beraten, welche Sorte für Sie am besten geeignet ist. Achten Sie dabei vor allem auf Krankheitsresistenz, denn da gibt es große Sortenunterschiede. In dieser Broschüre finden Sie Anleitungen, Erklärungen und Hinweise zu den wichtigsten Pflegemaßnahmen. Ob Schnitt von Obst- und Ziergehölzen, Behandlung von Schnittwunden, Verede-

lung von Obstbäumen und Baumpflege im Winter, mit diesen Tipps bleiben Ihre Bäume lange gesund.

Trauen Sie sich ruhig, beherzt die Säge oder Astschere anzusetzen. Ihr Baum wird nicht gleich eingehen. Hauptsache ist, dass in die Krone genug Licht und Luft gelangt, damit die Blätter abtrocknen und die Früchte Sonne bekommen. Dann haben Sie schon viel für die Baumgesundheit getan.

Ihr Team Neudorff



INHALT

Gründe für den Schnitt	3
Was schneide ich wann	4
Äste fachgerecht entfernen	5
Die richtige Schnittführung	6
Umpfropfen und veredeln	7–8
Abwehr von Schädlingen	7–8
Schnittwunden behandeln	9

Regelmäßiger Baumschnitt für gesundes Obst.



Für manchen Gärtner stellt sich die Frage, warum Obstgehölze überhaupt geschnitten werden müssen. Schließlich wachsen und fruchten die Bäume doch auch ohne Eingriffe. Seit vielen Jahrhunderten wissen erfahrene Gartenprofis jedoch, dass der regelmäßige Schnitt die wichtigste Maßnahme überhaupt ist, um dauerhaft qualitativ hochwertiges und gesundes Obst ernten zu können.

Fünf gute Gründe für den Obstbaumschnitt

- ❶ Durch den Auslichtungsschnitt wird Licht in die **Baumkrone** bzw. das Strauchinnere gebracht. Nur Früchte, die viel Sonne bekommen, sind schmackhaft.
- ❷ Durch den Obstbaumschnitt gelangt Luft in den Baum. Das Blattwerk trocknet besser ab und **Pilzkrankheiten** wie z. B. Obstschorf oder Monilia-Fruchtfäule **treten weniger stark auf**.
- ❸ Abgetragenes **Fruchtholz** wird beseitigt. So wird der Aufbau von neuem, qualitativ gutem Fruchtholz angeregt.
- ❹ Richtig durchgeführte Schnittmaßnahmen tragen dazu bei, dass die Bäume nicht „in den Himmel“ wachsen. **Ernte und Pflegemaßnahmen** werden durch den Schnitt entscheidend **erleichtert**.
- ❺ Richtig geschnittene Bäume sind **stabiler und vitaler**. Äste brechen bei Stürmen **weniger schnell ab**.



Es ist Zeit für den perfekten Schnitt.

Winterschnitt

Der Winterschnitt hat bei den meisten Obstgehölzen traditionell die größte Bedeutung. Im unbelaubten Zustand kann der Astaufbau am besten überblickt werden, sodass Sie Korrekturmaßnahmen gut durchführen können.

Den Schnitt sollten Sie **nicht bei starkem Frost** durchführen, da die Äste dann oftmals wegbrechen. So entstehen unnötig große Verletzungen. Außerdem können strenge Fröste frisch geschnittenen Bäumen empfindliche Schäden zufügen.

Der für die meisten Obstgehölze günstigste Zeitpunkt für den Winterschnitt liegt im **März, kurz bevor der Austrieb beginnt**. Zu diesem Zeitpunkt sind Bäume und Sträucher in der Lage, die entstandenen Wunden schnell zu überwallen und somit dauerhaft zu schließen.

Sommerschnitt

Insbesondere bei Bäumen, die sehr stark wachsen, aber nur wenige Früchte tragen, hat sich ein Sommerschnitt bewährt. Hierbei werden vor allem die steil nach oben wachsenden „**Wasserschosse**“ entfernt. Diese verdichten das Bauminnere, tragen jedoch keine Früchte.

Den Sommerschnitt an Apfel und Birne sollten Sie jedoch **nicht vor August** ausführen, da die Gehölze sonst noch einmal austreiben. Dieser späte Neuaustrieb ist nicht erwünscht, da die Zweige nicht mehr ausreichend ausreifen können und stark frostgefährdet sind.

Kirschbäume dagegen sollten, falls Schnitteingriffe überhaupt nötig sind, generell im Sommer kurz nach der Ernte geschnitten werden. Schneidet man Kirschen im Winter oder Frühjahr, bluten die Wunden stark. Dadurch verliert der Baum Pflanzensaft und die Wunden heilen schlecht.

Optimale Schnittzeitpunkte bei Obstgehölzen

	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Apfel		X	X					X				
Birne		X	X					X				
Pflaume		X	X									
Zwetschge		X	X									
Kirsche							X	X				
Pfirsich			X									
Johannisbeere		X	X				X	X				
Himbeere							X	X				
Brombeere			X	X								
Wein			X				X	X				
Kiwi						X		X				
Heidelbeere									X			
Walnuss								X				

Äste entfernen – natürlich gut beraten

Für die Auslichtung ganze Zweige entfernen.

vorher



nachher



Das wichtigste Grundprinzip beim Verjüngungs- und Auslichtungsschnitt besteht darin, stark verdichtete Bereiche der Bäume durch das Entfernen ganzer Äste bzw. Zweige auszulichten. Häufig wird der Fehler gemacht, einzelne Äste nach dem Prinzip des Heckenschnitts nur teilweise zu entfernen. Dies führt meist zu einem starken Austrieb von steil nach oben wachsenden Wassersprossen, die keine Früchte bringen.

Verdichtete Astpartien

Oft wachsen Äste dicht übereinander, sodass die oberen Äste den unteren das Licht wegnehmen. Die untersten, stark herabhängenden und vergrasten Äste in diesem Fall komplett entfernen, die oberen bleiben erhalten.

Fruchtholzerneuerung

Früchte bilden sich nur am sogenannten Fruchtholz. Abgetragenes, stark verquirktes Fruchtholz teilweise entfernen, um die Bildung von jungem, leistungsfähigem Holz zu fördern.

Stellen mit Obstbaumkrebs

Obstbaumkrebs ist eine gefährliche Krankheit. Befallsstellen müssen sorgfältig mit Säge oder Stemmeisen entfernt werden. Sind Äste im gesamten Umfang befallen, müssen sie komplett entfernt werden. Auf die Wunden sorgfältig **Malusan Wundverschluss** streichen.

Konkurrierende Hauptäste

Gibt es in einem Baum zwei nach oben wachsende Mitteltriebe, so wird einer entfernt. Wenn zwei Hauptäste in dieselbe Richtung wachsen, so wird gleichfalls einer der Äste weggeschnitten.

Schnittführung – natürlich gut beraten

Auf den perfekten Schnitt kommt es an.

Durch den Schnitt schaffen Sie Wunden. Damit sie rasch heilen, ist es entscheidend, wie Sie den Schnitt ausführen.

Die richtige Schnittführung

Bäume haben unmittelbar am Stamm bzw. Hauptast Gewebeschichten (Kambiumgewebe), die für eine natürliche Wundheilung sorgen. Daher müssen Zweige stets in unmittelbarer Nähe vom jeweiligen Hauptast entfernt werden. Um die Wunden nicht unnötig zu vergrößern, bleibt lediglich der an der Astansatzstelle befindliche, einige Millimeter breite „Wulst“ stehen. Verbunden mit einer fachgerechten Wundbehandlung mit **Malusan Wundverschluss** heilen die Wunden schnell wieder zu und bieten Wundparasiten keine Eintrittspforten. Keinesfalls dürfen Aststummel („Kleiderhaken“) am Baum stehenbleiben.

Schnitt bei Ziergehölzen

Ungeschnittene Ziersträucher blühen nur noch in den oberen Bereichen und sind unten kahl. Deshalb müssen Sie alle 2–3 Jahre auslichten. Dazu entfernen Sie von der Basis der Sträucher her einige alte Äste. So gelangt Licht und Luft in das Strauchinnere, was den Neuaustrieb von jungen, blühwilligen Ästen fördert. Durch die höhere Luftfeuchte ist an den Schnittwunden die Gefahr des Befalls durch holzerstörende Pilze sehr groß. Deshalb müssen Sie die Schnittstellen mit **Malusan Wundverschluss** schützen.



Gefährlicher Aststummel („Kleiderhaken“)



Zierstrauch vor Schnitt



Und nach Auslichtungsschnitt

Umpfropfen – natürlich gut beraten

Veredeln von Obstbäumen



Maßnahmen gegen Schädlinge und Frostrisse.

Frostspanner/Ameisen/Blutläuse

Fraß durch die Raupen des Frostspanners führt zu großen Schäden an Obstgehölzen. Legen Sie Anfang September einen **Raupen- und AmeisenLeimring** um den Baum, hindern Sie damit die flugunfähigen Weibchen daran, am Stamm emporzukriechen und Eier abzulegen. Im Frühjahr wird zusätzlich der Neubefall mit nach oben wandernden Blutläusen („Wollläusen“) verhindert.

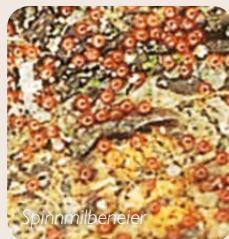


Im Sommer unterbricht der **Raupen- und AmeisenLeimring** Ameisenstraßen am Stamm. Somit können die Ameisen Blattlauskolonien in der Baumkrone nicht mehr pflegen und gegen nützliche Insekten verteidigen.



Spinnmilben/Schildläuse

Schädlinge wie z. B. Spinnmilben treten häufig an Obst- und Ziergehölzen auf. Eine kurz vor dem Austrieb durchgeführte Spritzung mit **Promanal Neu Austriebsspritzmittel***, einem reinen Paraffinöl-Präparat ohne insektizide Zusätze, tötet die Winterstadien der Schädlinge ab und beugt so einer Massenvermehrung im Sommer vor. Neben Spinnmilben werden aufgrund eigener Erfahrungen auch Schildläuse mit erfasst.



Spinnmilbenbefall



Schildläuse

In vielen Gärten gibt es Obstbäume mit Sorten, die dem Gärtner z. B. aufgrund von schlechtem Geschmack keine Freude mehr machen. Solche Bäume müssen nicht gleich gefällt werden, sondern können unveredelt (umgepfropft) werden.

Entscheidend für erfolgreiches Veredeln ist das fachgerechte Zuschneiden der Edelreiser: Danach müssen die Reiser fest mit Bast verbunden werden. Die Schnittstelle wird mit **Lauril-Baumwachs** fachgerecht verschlossen. Das Präparat schützt die Schnittstelle vor Austrocknung und ermöglicht so das Anwachsen der neuen Edelreiser.



Sabine empfiehlt:

Lauril®-Baumwachs

- Pflanzenstärkungsmittel aus ausgesuchten Naturharzen und Wachsen
- für Veredelung und Wundverschluss
- von 5 °C bis 30 °C leicht zu verarbeiten



Wühlmäuse

Wenn das Nahrungsangebot knapp wird, fressen Wühlmäuse gern Baumwurzeln an. Dadurch können selbst große Bäume absterben.

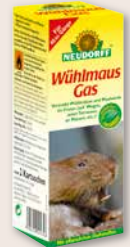
Die **Sugan WühlmausFalle** fängt Wühlmäuse zuverlässig in kurzer Zeit. Sie wird einfach mit einem Stück Möhre versehen und in den aufgedugenen Gang gesetzt. Wichtig ist, den Gang wieder licht- und luftdicht zu verschließen, damit die lästigen Nager keinen Verdacht schöpfen.



Eine andere Bekämpfungsmöglichkeit ist die Anwendung von **Quiritox WühlmausBlock**®. Er wird in den aufgedugenen Gang gegeben. Die Löcher im Anschluss wieder licht- und luftdicht verschließen. Die Wühlmäuse nehmen ihn auf und verenden schmerzlos an inneren Blutungen.



Wer Wühlmäuse nur vertreiben möchte, ist mit dem **Wühlmaus-Gas**** gut bedient. Nachdem die Kartusche entzündet wird, entwickelt sie ein Gas, das die Wühlmause aus ihrem Gangsystem vertreibt.



Frostrisse in Rinde

Die Rinde von Bäumen wird z. B. durch Witterungseinflüsse stark strapaziert. **Bio-Baumanstrich** pflegt die Rinde, bewahrt deren natürliche Elastizität und dient somit der Nährstoff- und Wasserversorgung.



Malusan Wundverschluss hilft perfekt bei Wunden.

Tragen Sie **Malusan Wundverschluss** sofort nach dem Schnitt auf. Streichen Sie es 1–2 cm über den Wundrand hinaus. So schützen Sie das im Außenbereich der Wunde liegende Kambiumgewebe vor Austrocknung.

Das vollständige Verstreichen der Schnittstelle schützt die Wunde wie ein Pflaster: Diese mechanische Barriere verhindert das Eindringen von holzerstörenden Organismen.

Malusan Wundverschluss können Sie auch bei leichtem Frost noch verarbeiten. So können Sie Schnittwunden auch bei Temperaturen um den Gefrierpunkt sofort wieder verschließen.

Das Wundverschluss-Präparat ist durch seine gute Streichfähigkeit außerordentlich ergiebig. So können Sie auch größere Wunden schnell und kostengünstig verschließen.





Katharina empfiehlt:

**Malusan®
Wundverschluss**

- fördert die natürliche Überwallung der Wunden
- ist bei Temperaturen von –2 bis +30 °C anwendbar
- ist sehr ergiebig und tropft nicht



Unser Vorbild – die Natur. Seit 160 Jahren.

Die Natur liegt uns am Herzen. Schon seit der Gründung im Jahr 1854. Darum entwickeln wir Produkte, die unsere Umwelt möglichst schonen. Wir verwenden nach Möglichkeit heimische, schnell nachwachsende Rohstoffe und produzieren den größten Teil unserer Produkte in Deutschland.

Wir produzieren einen großen Teil der Energie, die wir verbrauchen, selbst. Dazu gehören Wasserkraft ebenso wie Photovoltaik-Anlagen und ein Block-Heizkraftwerk. Der Umweltschutz fängt bei uns vor der Haustür an.



Zu vielen Themen im Garten bieten wir informative Ratgeber an.



Nutzen Sie unsere Apps zu Pflanzenschutz und anderen Themen.

Überreicht durch:



Besuchen Sie uns auf Facebook



Freude am
naturgemäßen Gärtnern

W. Neudorff GmbH KG · Postfach 1209 · 31857 Emmerthal · Germany
Tel. +49 (0) 51 55 / 6 24-0 · Fax +49 (0) 51 55 / 60 10 · www.neudorff.de